



Kurzfassung Whitepaper Archivportale

Autoren: Jonas Arnold, David Gubler, Christian J. Huber, Jörg Lang, Frédéric Noyer

Verabschiedet durch den VSA-Vorstand: 14.09.2017

Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten für den Zugriff auf Archivgut. Ein Grossteil der Archive besitzt in der Zwischenzeit eine Website und Online-Findmittel. Die Online-Findmittel der einzelnen Einrichtungen stellen für die Archivnutzer Inseln im Datenmeer des WorldWideWeb dar, auf denen sie verlässliche Informationen über Dokumente erhalten, die für ihre jeweilige Recherche von Bedeutung sein können. Diese „Informationsinseln“ sind untereinander jedoch nur mangelhaft vernetzt. Der Nutzer muss zuerst die relevanten Inseln finden, um auf ihnen die relevanten Dokumente zu suchen. Dabei sind Archivalien selbst Relikte eines Netzwerks. Sie erhalten ihre volle Bedeutsamkeit meist erst durch die Rekonstruktion eines Teils des Netzes, dem sie entsprungen sind. Die Wiedervernetzung – teilweise auch Neu-Vernetzung – relevanter Dokumente ist der erste Schritt von Archivrecherchen Forschender. Diese Aufgabe können Archive massiv erleichtern, wenn sie ihr Archivgut mit demjenigen anderer Archive zu vernetzen beginnen. Archivportale bieten den Archiven die Möglichkeit einer solchen Vernetzung, wobei die Autoren des Whitepapers unter Archivportal ein Webportal verstehen, das Informationen über mehrere bereitstellende Institutionen und deren Bestände präsentiert.

Die Archivportallandschaft ist in der Zwischenzeit facettenreich. Das Whitepaper Archivportale bietet mit verschiedenen Ansätzen Orientierung im wachsenden Wald der Archivportale.

Typologie von Archivportalen

Für die Entscheidung eines Archivs, Daten an ein Portal zu liefern, ist die Einordnung des Portals aus archivischer Perspektive hilfreich. Mit einer Typologie bietet das Whitepaper ein grobes Raster zur Einteilung der sehr heterogenen und dynamischen Portallandschaft, um die inhaltliche Kongruenz und technische Kompatibilität zwischen Portal und Archiv(gut) zu überprüfen. Die dreiteilige Typologie beschreibt Archivportale aus verschiedenen Perspektiven.

1. Die Frage nach der **strategischen Ausrichtung von Portalen** unterscheidet fünf Typen:
 - Portale mit thematischer Ausrichtung
 - Portale, die sich auf einen bestimmten Medientyp konzentrieren
 - Portale, die auf ein bestimmtes Zeitalter fokussieren
 - Portale, die sich über die geografische Zugehörigkeit der beteiligten Archive definieren
 - Portale ohne Ausrichtung, die ihren Nutzern keinerlei Leitplanke liefern
2. Der Fokus auf die **Informationstiefe von Portalen** fördert fünf Schichten zutage:
 - Institutionelle Informationen
 - Zusammenfassende Bestandesbeschreibungen
 - Detaillierte Metadaten
 - Digital(isiert)es Archivgut
 - Absuchbarer Content (OCR, Transkription)

3. Richtet sich Blick auf **Datenmanagement- und Datenlieferungskonzepte von Portalen**, treten drei Typen hervor:
- Zentrale Datenpflege (passive Schnittstelle)
 - Harvesting (aktive Schnittstelle)
 - Federated Search (Proxy-Schnittstelle)

Nutzen, Chancen und Risiken

Eine Beschreibung der Nutzen, Chancen und Risiken von Archivportalen bietet Hilfe bei der Entscheidung, ob ein Archiv für eine Portalanbindung gerüstet ist und welche Vor- und Nachteile die erweiterte Vernetzung und Verbreitung von Informationen über Archiv und Bestände mit sich führen. Das Whitepaper beleuchtet namentlich die rechtlichen Risiken, Vorteile und Nachteile der gesteigerten Sichtbarkeit, Vernetzung und allenfalls Verbreitung von Daten sowie finanzielle Fragen, und beantwortet die Frage nach allfälligen Alternativen.

Sensibilisierungsleitfaden

Die Wahl des Portals über das ein Archiv sich und seine Bestände präsentiert, ist nicht leichtfertig zu treffen. Es müssen verschiedenste Aspekte berücksichtigt werden. Oberstes Ziel einer Anbindung an ein Portal ist wohl immer die Vergrößerung der Reichweite. Jedoch wird nicht mit allen Portalen das passende Zielpublikum erreicht. Vor der Wahl muss zudem überprüft werden, ob Anpassungen an den Erschliessungsdaten vorgenommen werden müssten, damit sie in einem bestimmten Portal ihr volles Potential entwickeln könnten. Natürlich dürfen auch die technischen Voraussetzungen nicht ausser Acht gelassen werden. Eine Portalstrategie ist deshalb für Archive unerlässlich. Ein „Sensibilisierungsleitfaden“ bietet mit einem Kondensat von Chancen, Risiken und Anforderungen in fragend erarbeitender Form Hilfe bei der konkreten Erarbeitung einer Strategie.

Ausblick und Glossar

Das Whitepaper versucht mit einem Blick in die Zukunft das Potential und die Möglichkeiten von technischen Entwicklungen zu erkennen, die sich am Horizont abzeichnen und beschreibt, welche Auswirkungen sie möglicherweise bewirken werden.

Wer mit der Terminologie und Akronymen aus der Welt der Portale, Austauschformate und Schnittstellen nicht vertraut ist, findet im Anhang des Whitepapers ein Glossar, das auch die Zusammenarbeit mit Informatikern erleichtern soll.